

Protokoll Regionalversammlung GwG Berlin-Brandenburg- Mecklenburg-Vorpommern

23.01.2021 10-12.15 Uhr - virtuell via zoom

Der Regionenrat war vertreten durch Maren Krause, Sylvia Rasch, Wiebke Stritter, Katrin Summa, Grit Weiland.

Moderation: Maren Krause

Protokoll: Katrin Summa

Die RV wird von Maren Krause mit einer Begrüßung eröffnet. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der anwesenden Mitglieder (siehe Anhang Liste der Teilnehmenden).

Die Tagesordnung wird vorgestellt:

- 1) Bericht aus der Psychotherapeutenkammer (Peter Tossmann)**
- 2) Bericht aus der GwG (Lena Staudigl)**
- 3) Neues von PCE Europe (Sylvia Rasch)**
- 4) Rückblick auf die Delegiertenversammlung 2020 und Vorbereitung der DV 2021**
- 5) Über Aktivitäten in der Region, Ausblick 2021**
- 6) Wünsche**
- 7) Abschied und Überleitung zur Fortbildung**

1) Bericht aus der Psychotherapeutenkammer

Peter Tossmann ist seit August 2020 im Berliner Kammervorstand und im Ausschuss für Berufsordnung. Er berichtet zu folgenden Punkten:

- Weiterbildungsordnung

Die Richtlinien zur Direktausbildung in Psychotherapie, die zur Approbation führen, sind beschlossen. Die ärztliche Ausbildung dient als Orientierung. Das Psychotherapiestudium schließt mit dem Master ab und führt nach bestandener staatlicher Prüfung zur Approbation. Als verpflichtender Bestandteil müssen auch Humanistische Verfahren / Personzentrierte Psychotherapie (GT) im Studium gelehrt werden. Die Anteile sind hier unklar bzw. abhängig von den Hochschulen / Unis. Laut IMPP (Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen) wird auch die GT prüfungsrelevant sein. Nach Abschluss des Studiums und Erlangung der Approbation folgt eine mehrjährige Fachkundausbildung in einem gewählten Verfahren.

- Digitalisierung

Ärzte haben eine Genehmigung bestimmte Apps zu verschreiben. Aktuell gilt dies für 7-8 Apps, die z.B. bei Angststörungen etc. unterstützend eingesetzt werden können. Für Krankenkassen stellt dies eine preiswerte Lösung bei enger Situation freier Therapieplätze dar. Es wurde eine Kommission eingerichtet, ob und in welchen Fällen solche Apps empfohlen werden können. Die Kammer kümmert sich um Anfragen, die mit Unsicherheiten bzgl. der Nutzung und Anwendung solcher Apps verbunden sind. Geplant ist auch die Organisation eines Fachtages zur Thematik.

2) Bericht aus der GwG

Lena Staudigl berichtet im Namen des Vorstands aus der Verbandspolitik.

- *Weiterbildungsordnung:*

Ergänzend zum Bericht von Peter Tossmann zur Weiterbildungsordnung können sich Referent*innen, die sich für die universitäre Lehre interessieren (Lehr- und Praxiserfahrung, gerne approbiert, promoviert), an die AGHPT wenden. Die neuen Studiengänge sind bereits angelaufen. Inhaltlich schließt der Bereich der Sozialmedizin die GT mit ein, dadurch bleibt die GT in Forschung und Wissenschaft vertreten. Die GwG nimmt an Umfragen zur Weiterentwicklung der Musterweiterbildungsordnung per Fragebögen teil (Birgit Wiesemüller).

- *DGfB:*

In der DGfB sind Mitglieder der GwG sehr aktiv und gut vertreten. Die Homepage der DGfB wurde erneuert. Es gibt Überlegungen eines europaweiten Zertifikats gemeinsam mit anderen Beratungsverbänden.

- *DGSv:*

Drei Ausbilder*innen der GwG sind dort vertreten. Es wird spürbar, dass es einen Trend zu mehr Personenzentrierter Supervision und Coaching gibt. Die Nachfrage nach Personenzentrierter Psychotherapie sinkt.

- *Roundtable Coaching:*

Die GwG ist dem Dachverband vorerst nicht beigetreten, da Personenzentriertes Coaching durch die DGfB abgedeckt ist. Es wird überlegt, den Begriff „Coaching“ schützen zu lassen.

- *Kinder-/Jugendbereich:*

Es fand eine virtuelle Tagung am 07.11.20 vom Verband für Personenzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (VPKJ) statt. In diesem Verband sind mehrere GwG-Mitglieder vertreten.

- **Projektgruppen:**

- *Projekt 2025*

Der Aufruf, Filmmaterial (5-6 Minuten) zum Personenzentrierten Ansatz/Arbeitsweise einzureichen, wurde diskutiert. Es wurde kritisiert, dass die Teilnahmeanforderungen zu hoch seien. Kontakt zu einer Film-Produktionsfirma besteht bereits.

- *Qualitätssicherung von Weiterbildungen in Personenzentrierter Beratung*

Es wurden Evaluationsbögen für Weiterbildungsteilnehmende entwickelt. *Rücklauf:* 90% sind insgesamt mit ihrer Weiterbildung sehr zufrieden. Der Bereich mit den Items zur „Kompetenzerwerbung“ wies weniger Zufriedenheit auf.

Die Mindeststandards werden überarbeitet. Es taucht die Frage auf, ob ein unabhängiges Gremium zur Akkreditierung der Weiterbildungen gebraucht wird.

- *Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten*

Ziel: Verbesserung der Beziehungsgestaltung/-fähigkeit zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung für Erzieher*innen. Ein Curriculum ist im Entstehungsprozess, die Projektgruppe freut sich über Unterstützung.

- *Carls Salon* plant ein Online-Angebot

- Bildung / Weiterbildung:

- Der *Jahreskongress* fand 2020 mit 70 Teilnehmenden online statt. 2021 wird dieser auch wieder online stattfinden.

- Es fanden 15 *Fortbildungen* in 2020 statt, 2/3 davon online.

- Es bestehen weiterhin *Kooperationen* mit Hochschulen/Studiengängen, Heilpraktiker Schulen und Akademien.

- In der *Konferenz der Kursleitungen* am 28.11.2020 wurden im Rahmen der Mindeststandards die Online-Anteile auf 90-80% erhöht.

- *“Personenzentriert Gruppen online leiten und begleiten“*

Am 12.02.21 um 19.30 Uhr findet eine kostenfreie Fortbildung (via Martin Heyer, Region Mitteldeutschland) statt.

- Neue *Homepage der GwG*: Meike Braun führt am 06.02.21 durch die neue Homepage.

3) Neues von PCE Europe

Sylvia Rasch berichtet von den Tätigkeiten des PCE Europe.

Die PCE-Literaturdatenbank wurde erweitert. Diese sollte noch mehr publik gemacht werden.

Ansprechperson im Vorstand: Thomas Esher

Ein Vorstandssitz ist offen: Gesucht wird jemand mit Interesse an Forschung und Wissenschaft. Englischkenntnisse sind erforderlich.

Es findet alle zwei Monate ein Roundtable Online Treffen für 1-2 Stunden statt. Hier informiert das Board über aktuelle Aktivitäten. Auch die Teilnehmenden sind eingeladen, Themen vorzuschlagen. GwG Mitglieder, die einigermaßen englisch verstehen, sind herzlich willkommen an diesen Treffen teilzunehmen.

Darüber hinaus sind vierteljährliche Online Treffen mit allen Interessierten zu einem offenen, informellen Austausch (*“Encounter“*) geplant. Hier bietet sich u.a. die Möglichkeit der internationalen Vernetzung und des Austauschs über den Stand des PZA in den unterschiedlichen Mitgliedsländern.

Zur Diskussion steht die Einzelmitgliedschaft im PCE Europe. Thomas Esher vertritt die GwG in diesem Ausschuss.

4) Rückblick auf die Delegiertenversammlung 2020 und Vorbereitung der DV 2021

Maren Krause berichtet. Die letzte DV war noch in Präsenz möglich.

- Die neue Gebührenordnung der Mitgliedschaft hat zu keiner Austrittswelle geführt. Auszubildende und Erststudierende zahlen einen vergünstigten Beitrag von 65€.

- Wahl der Delegierten

bis zu drei Delegierte sind Regionen unabhängig wählbar. Die Stimmzettel sollen bitte bis spätestens 31.01.21 an die Geschäftsstelle gesendet worden sein.

- Anträge der Geschäftsstelle

Änderung von §7 der Satzung

DV kann virtuell stattfinden, es gelten die allgemeinen Bestimmungen der DV. Auch zukünftig, unabhängig von der Pandemie, soll dies eine Möglichkeit bleiben, wobei persönliche Treffen vorgezogen werden.

Die RV stimmt für die Annahme des Antrags

Verkleinerung des Vorstands

Der Vorstand setzt sich nach §10 der Satzung aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern zusammen. Beantragt wird die Reduzierung auf mindestens drei und höchstens fünf stimmberechtigte Mitglieder: Das Gremium bleibt auch mit nur drei VS Mitgliedern handlungsfähig (1. und 2. Vorsitzende, Schatzmeister*in, und unverbindlich bis zu zwei Beisitzer*innen).

Die RV stimmt für die Annahme des Antrags

5) Über Aktivitäten in der Region, Ausblick 2021

Maren Krause berichtet aus der Region. Es fanden 5-6 digitale Treffen statt, aber auch Veranstaltungen im Freien wie kollegiale Treffen und ein Gartenfest am 18.07.20. Eine Wiederholung des Gartenfests ist für August 2021 geplant. Außerdem wurde eine Fortbildung zur Arbeit mit Handpuppen angeboten.

6) Wünsche

- Online RAG-Gruppe für spezifische Berufsgruppen wie Logopäd*innen, Physiotherapeut*innen
- Informelle online Treffen zum gegenseitigen Austausch, Kennenlernen und zur Vernetzung
- Patenschaft für neue Mitglieder, Hilfe bei der Vernetzung
- Anschluss nach Weiterbildung, Bedürfnis nach Intervision, auch in gemischten Gruppen -> RAG-Liste pflegen
- Improtheater als Methode / Fortbildungsformat

7) Abschied und Überleitung zur Fortbildung

Im Anschluss an die RV:

Online-Fortbildung von 13-15.30 Uhr

Sexuelle Gewalt mittels digitaler Medien – Prävention und Intervention
Referentin Julia von Weiler, Innocence in Danger e.V.